



Hessisch Oldendorf, 24.03.2011

Männer sind im erzieherischen Berufsfeld unterrepräsentiert und daher gesellschaftlich sowie politisch erwünscht. Der Fachkräftemangel sowie der Ausbau an Krippenplätzen erfordern den Bedarf an qualifizierten Erziehern und Erzieherinnen und sichern somit berufliche Perspektiven für den Nachwuchs.

ESF-Modellprogramm „MEHR Männer in Kitas“

Erfahrungen sammeln, übertragen und nachhaltig Wirkung entfalten

„Männer sind aufgefordert, Erziehungswelten mit zu gestalten. Also die Welt ihrer Kinder.“ (Männlicher Erzieher, 29 Jahre)

„MEHR Männer in Kitas“ – Das sind 16 Modellprojekte mit 1.300 Kindertageseinrichtungen in 13 Bundesländern, die mit insgesamt gut 13 Millionen Euro gefördert werden. Bis Ende 2013 werden sie Wege finden, mehr männliche Fachkräfte für Kitas zu gewinnen.

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert und ist Teil der gleichstellungspolitischen Gesamtinitiative „Männer in Kitas“.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte und Maßnahmen, wie Schüler-Praktika, Schnuppertage, Freiwilligendienste und Programme für Mentorinnen und Mentoren werden eingesetzt und ausgewertet. Hinzu kommen aktive Väterarbeit, die Auseinandersetzung mit dem Thema „Geschlecht“ sowohl während der Berufsfindung junger Männer wie auch im Kita-Alltag. Runde Tische und Netzwerke männlicher Erzieher werden dazu beitragen, in ganz Deutschland mehr Männer für den Beruf des Erziehers zu gewinnen.

Die Erfahrungen aus den Modellprojekten werden überregional an Kita-Träger weitergegeben.

Mehr Informationen unter:

www.bmfsfj.de

www.koordination-maennerinkitas.de und

www.esf-regiestelle.eu

Der Trägerverbund Auetal, Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln mit insgesamt 30 Betreuungseinrichtungen für unter 6jährige ist einer von 16 Projektträgern, die vom BMFSFJ ausgewählt wurde, das ESF-Modellprogramm „MEHR Männer in Kitas“ in der Region zu verwirklichen. Das Ziel des ESF-Projektes ist es, den Anteil der Männer in Kitas mittel- bis langfristig bundesweit von durchschnittlich 2,4% auf 20% zu erhöhen und die Rahmenbedingungen für Männer und Frauen im Arbeitsfeld zu verbessern.

Eine Vielzahl von Strategien, wie z.B. Fortbildungen, Projekttag für männliche Schüler in der Berufsfindungsphase, die Realisierung eines Filmprojektes, werden eingesetzt und ausgewertet, die zur Erreichung des Projektzieles beitragen. Die Strategien werden mithilfe der Kooperationspartner entwickelt und umgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projektes „MEHR Männer in Kitas“ wird der Genderansatz als grundlegendes Element des Bildungskonzeptes in der frühkindlichen Erziehung sein. Dabei gilt es, die Rollenstereotypen in der Kitapädagogik zu hinterfragen und zu verändern sowie die Interaktion zwischen Erziehern und Erzieherinnen zu verbessern.

Die Koordinierungsstelle für den Trägerverbund ist in Hessisch Oldendorf ansässig und wird die Maßnahmen zur Zielerreichung koordinieren.

Die Erfahrungen aus den Modellprojekten werden als Best-Practice-Beispiele überregional an die Kita-Träger weitergegeben.

Aktuell ruft der Trägerverbund Auetal, Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln Schüler der 5.-10. Klassen dazu auf, am **14.04.2011** den **Boys Day/ Zukunftstag** als Gelegenheit zu nutzen, um in den Kindertagesstätten der Kommunen zu hospitieren. Interessierte Jungen können sich bei der Koordinierungsstelle melden, um Informationen zu erhalten.

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION